wartet hatte, und da das Uebriggebliebene in drei Theile ging, bekam Rosalie kaum so viel, daß sie anständig davon leben konnte.

Jetzt, meine Geliebten, ist von der einst so schönen und hochgefeierten Rosalie nichts mehr übrig, als eine alte, häßliche, unwissende, gallsüchtige Jungfer, die von allen Bessern gemieden wird, weil es ihr liebstes Geschäft ist, Andere, Glücklichere zu beklatschen und zu verläumden; denn da es ihr an innerer Bildung und an Kenntnissen fehlt, weiß sie sich mit nichts Anderm zu beschäftigen, als mit lieblosen Urtheilen und Klatschereien über ihre Nebenmenschen.

Daß Leopoldine glücklich wurde, brauche ich wohl nicht hinzuzufügen. Sie besitzt mehrere Kinder, worunter sich einige befinden, denen von der Natur auch die gefährliche Gabe großer Körperschönheit zu Theil wurde; aber sie erzieht sie vernünftig, sie sagt ihnen jeden Tag vor, daß nichts wirklich schön ist, als ein edles, reines Herz, eine gefühlvolle Seele, ein gebildeter, mit Kenntnissen bereicherter Geist, und so bewahrt sie dieselben mit liebender Sorgfalt vor der gefährlichen

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000178